
LANDESHAUPTSTADT MAINZ – STADTTEIL MARIENBORN

BÜRGERFORUM AM 21. OKTOBER 2017 MEIN STADTTEIL. MEINE IDEEN

ERGEBNISDOKUMENTATION



BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG DES ABLAUF

Um 9.30 Uhr startete das Bürgerforum mit einer Begrüßung und einführenden Worten durch Horst Maus. Anschließend erläuterte Kristina Oldenburg den Ablauf des Tages.



EINSTIEG UND DIALOGGRUNDEN

Zum Einstieg unterhielten sich die Teilnehmer/innen zur Frage, wer wie lange schon in Marienborn lebt. Der moderierte Austausch schaffte eine gute Möglichkeit, sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dialogrunden „Mein Stadtteil. Meine Ideen“

Zum thematischen Einstieg diskutierten die Teilnehmer/innen in zwei gemischten Runden. In lockerer Atmosphäre konnten die Mainzerinnen und Mainzer ihre unterschiedlichen Sichtweisen und ihre mitgebrachten Überlegungen austauschen und aufschreiben.

Folgende Leitfragen wurden diskutiert:

- Warum bin ich hier?
- Welche konkrete Idee habe ich für meinen Stadtteil Mainz-Ebersheim heute mitgebracht?



Jeweils ein/e Vertreter/in eines Tisches präsentierte in der großen Gruppe die Ergebnisse der jeweiligen Tisch-Diskussion.





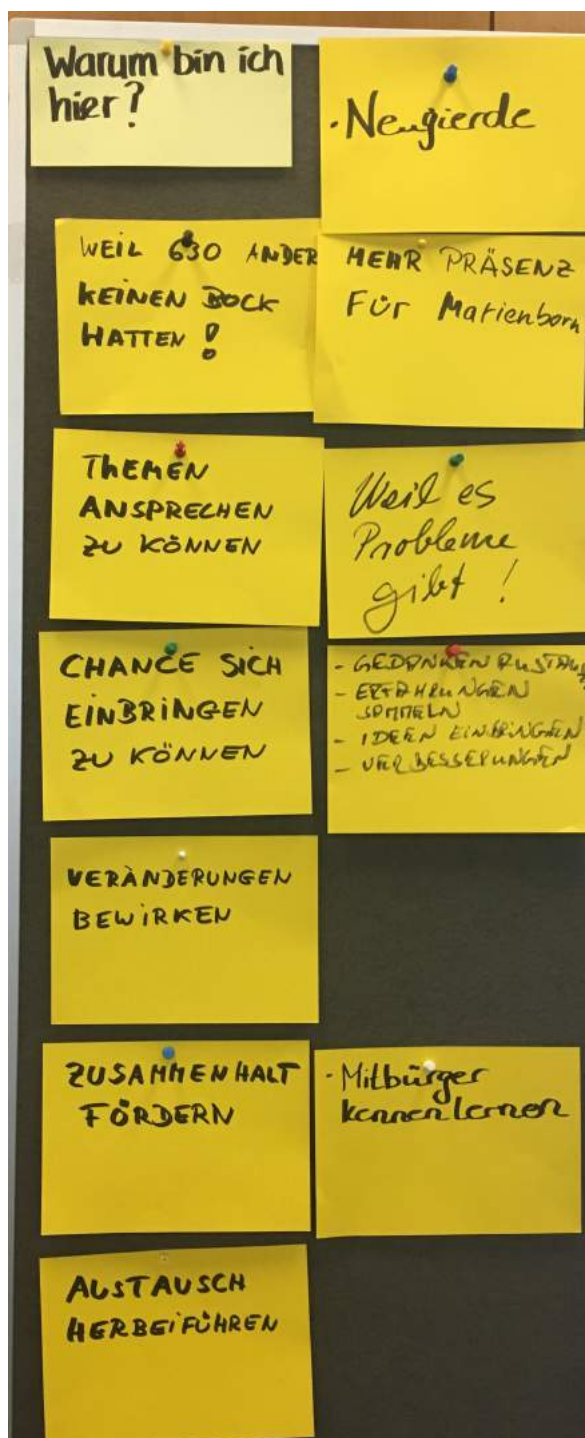
ANMERKUNGEN ZUR FRAGE „WARUM BIN ICH HIER“

... bezogen auf Beteiligung/ das Forum selbst:

- Weil 630 andere keinen Bock hatten
- Themen ansprechen zu können
- Chance sich einbringen zu können
- Veränderungen bewirken
- Zusammenhalt fördern

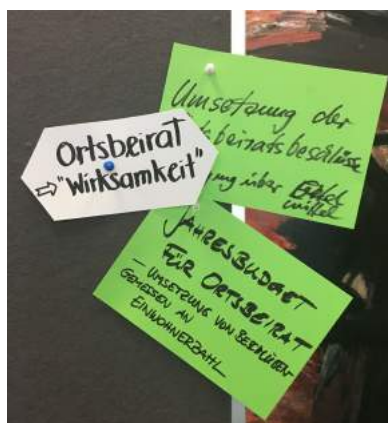
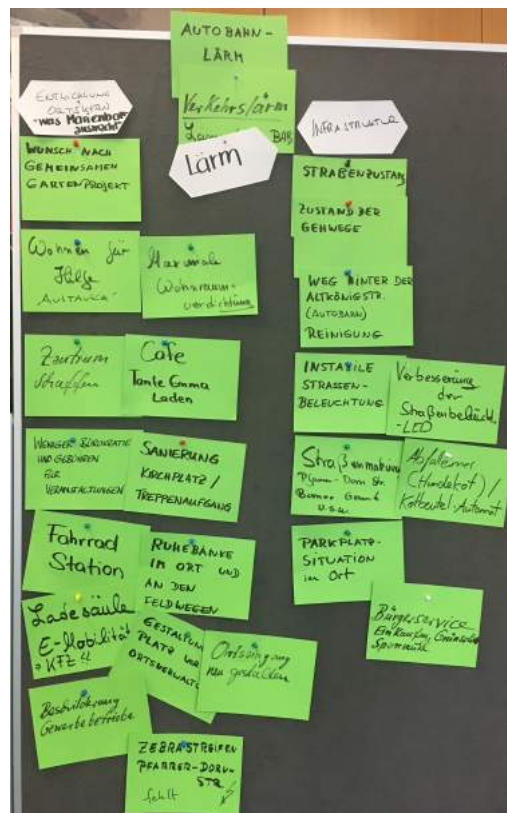
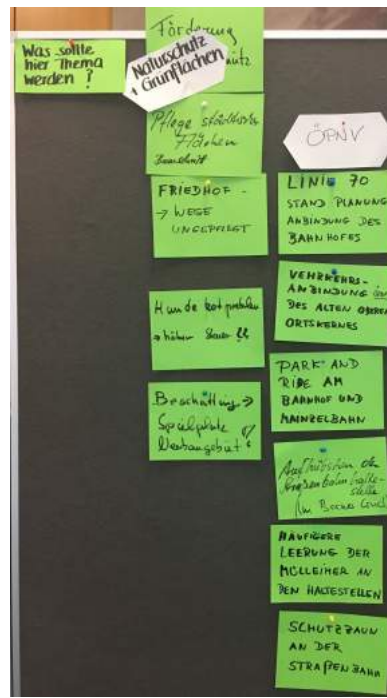
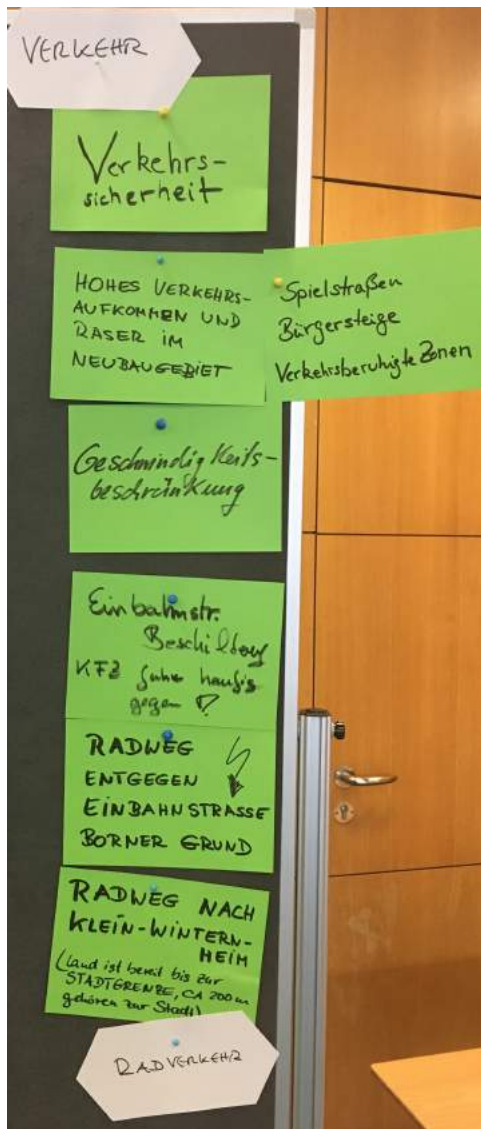
DOKUMENTATION DES BÜRGERFORUMS MAINZ-MARIENBORN AM 21. OKTOBER 2017 IM RATHAUS MAINZ

- Austausch herbeiführen
- Neugierde
- Mehr Präsenz für Marienborn
- Weil es Probleme gibt!
- Gedankenaustausch
- Erfahrungen sammeln
- Ideen einbringen
- Verbesserungen
- Mitbürger kennenlernen



WELCHE KONKRETE IDEE HABE ICH FÜR MEINEN STADTTEIL MARIENBORN HEUTE MITGEBRACHT? WAS SOLLTE HEUTE THEMA WERDEN?

Die Antworten auf diese Fragen wurden auf Karten festgehalten und gesammelt.



GESAMMELTE THEMEN (GECLUSTERT)

Verkehr

- Verkehrssicherheit
- Hohes Verkehrsaufkommen und Raser im Neubaugebiet
- Spielstraßen Bürgersteige Verkehrsberuhigte Zonen
- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Einbahnstr. Beschilderung KFZ fahren häufig gegen!

Radverkehr

- Radweg entgegen Einbahnstraße Borner Grund (Gemalter Pfeil)
- Radweg nach Klein-Winternheim (Land ist bereits bis zur STADTGRENZE, ca. 200m gehören zur Stadt)

Naturschutz und Grünflächen

- Förderung Naturschutz
- Pflege städtischer Flächen Bauabschnitt
- Friedhof → Wege ungepflegt
- Hundekotproblem → höhere Steuer??
- Beschaffung → Spielplatz Neubaugebiet!

ÖPNV

- Linie 70 Stand Planung Anbindung des Bahnhofs
- Verkehrsanbindung ÖPNV des alten oberen Ortskerns
- Park and Ride am Bahnhof und Mainzelbahn
- Aufhübschen der Straßenbahnhaltestelle (Im Borner Grund)
- Häufigere Leerung der Mülleimer an den Haltestellen
- Schutzzaun an der Straßenbahn

Entwicklung Ortskern

- Wunsch nach gemeinsamen Gartenprojekt
- Wohnen für Hilfe „Austausch“
- Zentrum schaffen
- Weniger Bürokratie und Gebühren für Veranstaltungen
- Fahrradstation
- Ladesäule E-Mobilität → KFZ??
- Beschilderung Gewerbebetriebe
- Maximale Wohnraumverdichtung
- Café Tante Emma Laden
- Sanierung Kirchplatz/ Treppenaufgang
- Ruhebänke im Ort und an den Feldwegen
- Ortseingang neu gestalten

- Gestaltung Platz für der Ortsverwaltung
- Zebrastreifen Pfarrer-Dorn-Str. fehlt (Gemalter Pfeil)

Lärm

- Autobahnlärm
- Verkehrslärm BAB

Infrastruktur

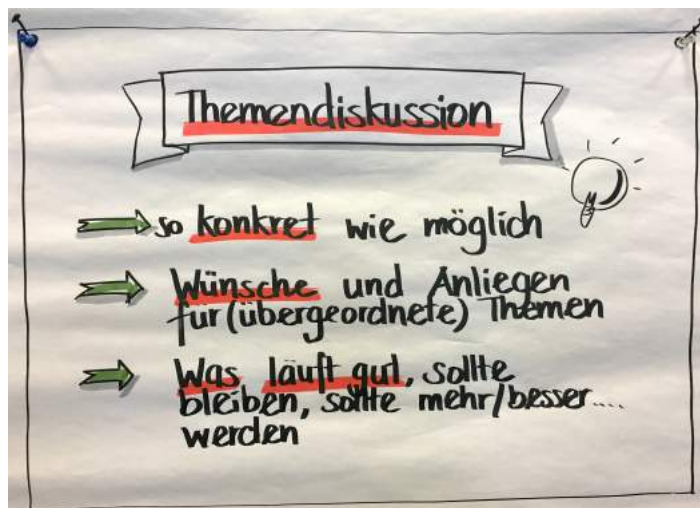
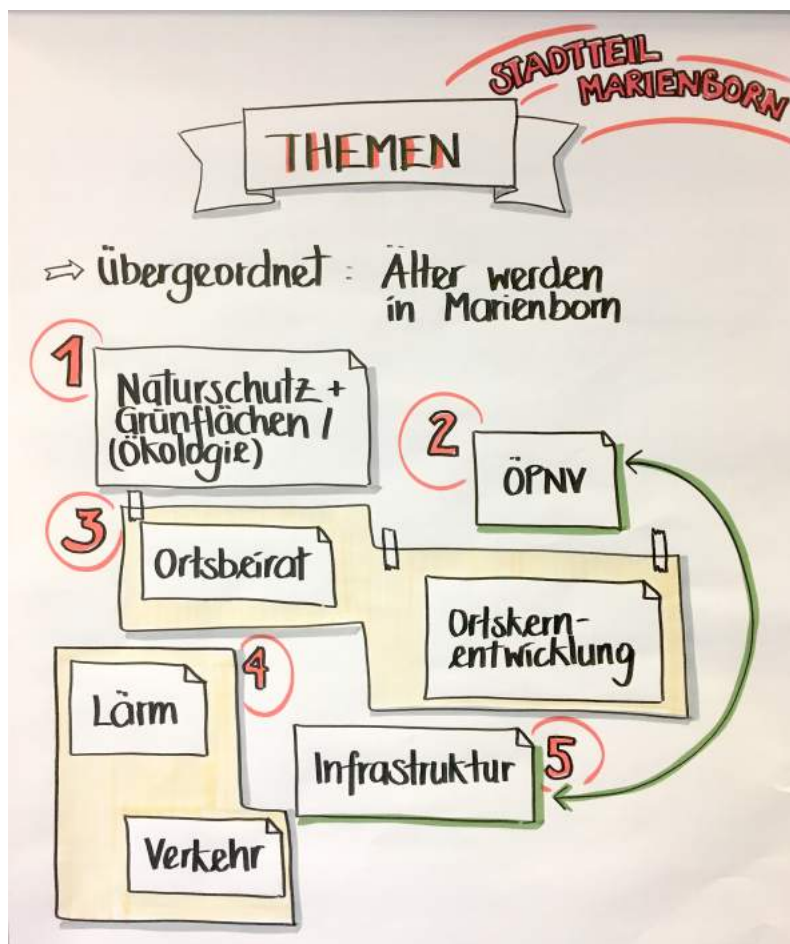
- Straßenzustand
- Zustand der Gehwege
- Weg hinter der Altkönigstraße (Autobahn) Reinigung
- Instabile Straßenbeleuchtung
- Straßenmarkierungen Praffer-Dorn-Straße, Borner Grund u.s.w.
- Parkplatzsituation im Ort
- Verbesserung der Straßenbeleuchtung – LED
- Abfalleimer (Hundekot) Kotbeutel-Automat
- Bürgerservice Einkaufen, Grünschnitt, Sperrmüll

Ortsbeirat → Wirksamkeit

- Umsetzung der Ortsbeiratsbeschlüsse Einigung über Geldmittel
- Jahresbudget für Ortsbeirat
- Umsetzung von Beschlüssen gemessen an Einwohnerzahl
-

Auf der Grundlage der vorgestellten Ergebnisse der Gruppendiskussionen wurden dann diejenigen Themen formuliert, die am Nachmittag speziell vertieft werden sollten. Daraus ergaben sich sechs Themenfelder.

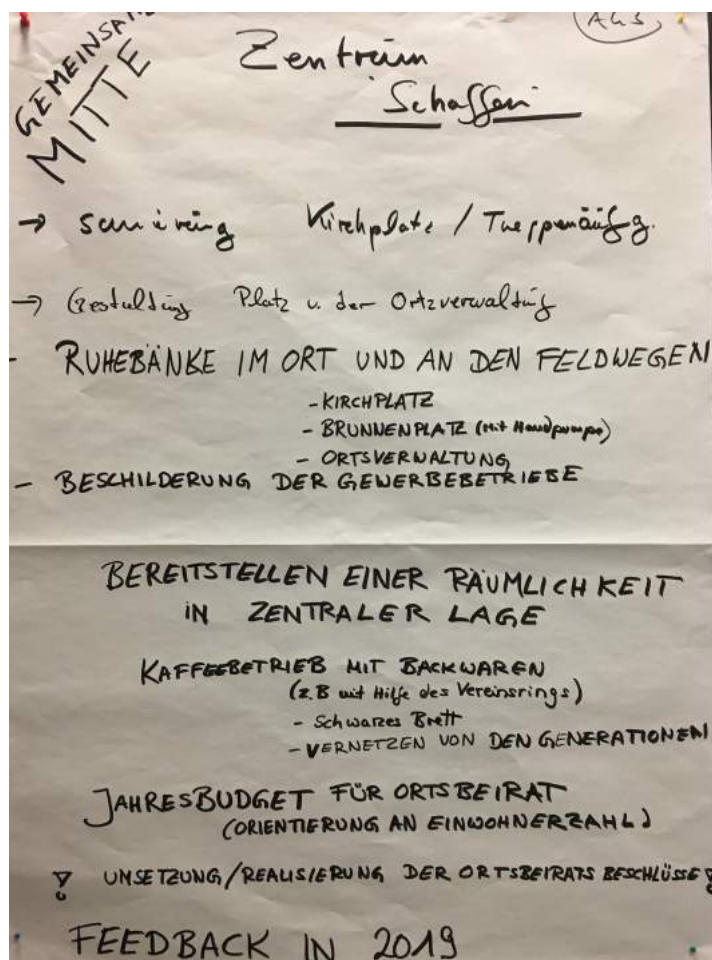
THEMENSCHWERPUNKTE FÜR DIE NACHMITTAGSDISKUSSION



DISKUSSION IN VIER THEMENGRUPPEN

Am Nachmittag wurden die fünf ausgewählten Themen vertieft. Die Gruppen hatte dabei die Aufgabe, ihre Ideen soweit wie möglich zu präzisieren. Es wurden in den jeweiligen Themengruppen Ergebnisplakate produziert.

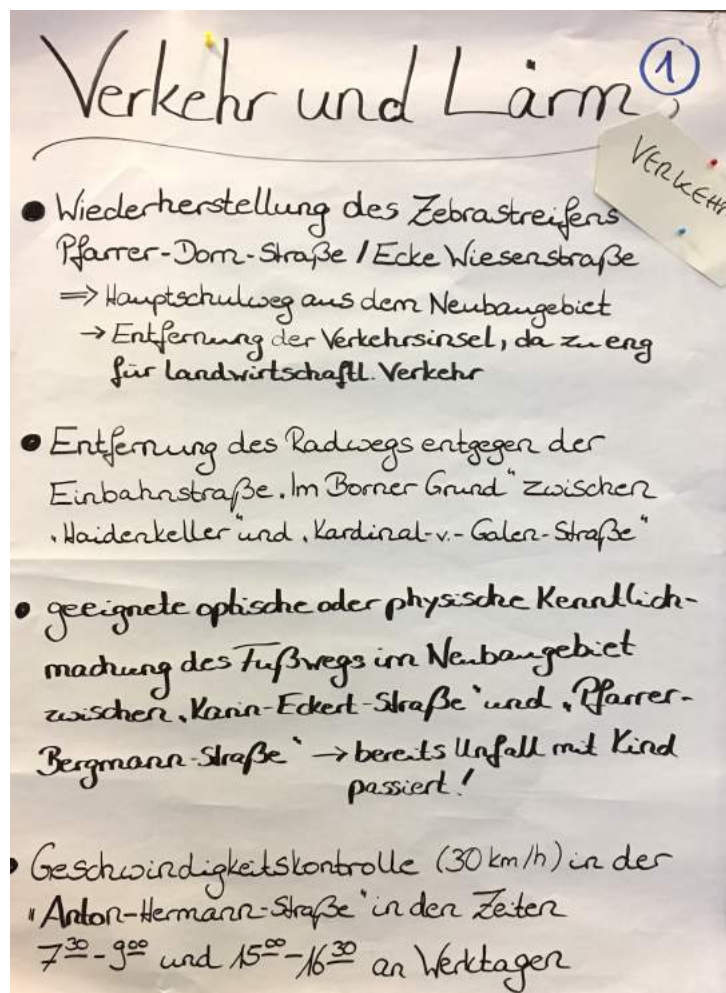
1. ORTSENTWICKLUNG



ERGEBNIS

- Zentrum schaffen
- Sanierung Kirchplatz/ Treppenaufgang
- Gestaltung Platz vor der Ortsverwaltung
- RUHEBÄNKE IM ORT UND AN DEN FELDWEGEN
 - Kirchplatz
 - Brunnenplatz (mit Handpumpe)
 - Ortsverwaltung
- Beschilderung der Gewerbebetriebe
- Bereitstellen einer Räumlichkeit in zentraler Lage
- Kaffeebetrieb mit Backwaren (z.B. mit Hilfe des Vereinsrings)
 - Schwarzes Brett
 - Vernetzen von Generationen
- Jahresbudget für Ortsbeirat (Orientierung an Einwohnerzahl)
- ! Umsetzung / Realisierung der Ortsbeiratsbeschlüsse!
- Es wird angeregt, über den Stand der Umsetzung von Ideen/ Vorschlägen im Jahr 2019 zu hören – ein Feedback ist gewünscht.

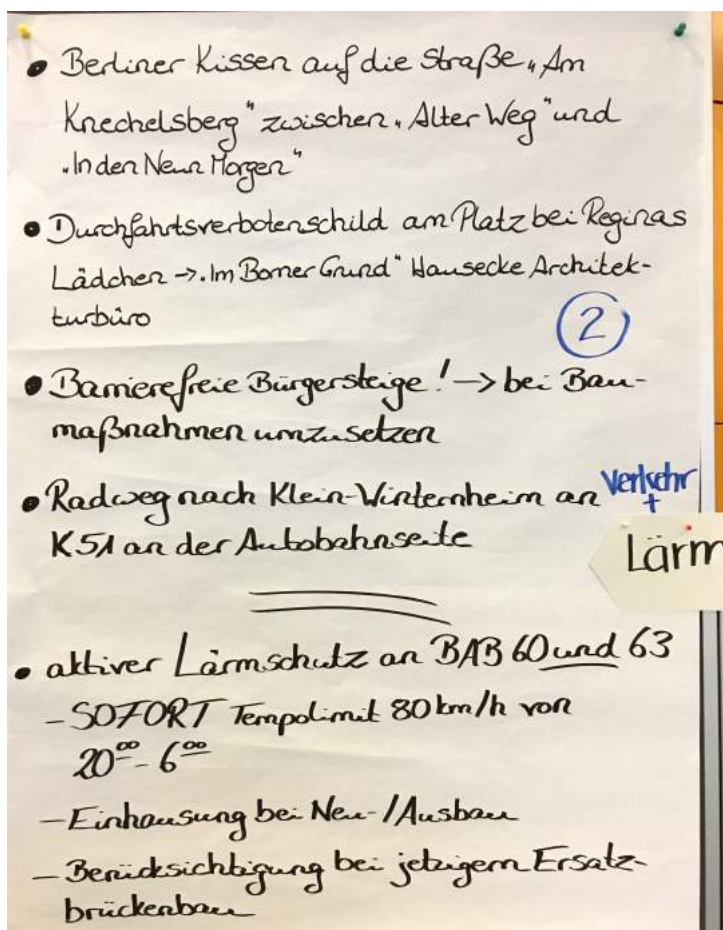
2. VERKEHR 01



ERGEBNIS

- Wiederherstellung des Zebrastreifens Prarrer-Dorn-Straße / Ecke Wiesenstraße
 - ➔ Hauptschulweg aus dem Neubaugebiet
 - ➔ Entfernung der Verkehrsinsel, da zu eng für landwirtschaftlichen Verkehr
- Entfernung des Radwegs entgegen der Einbahnstraße „Im Borner Grund“ zwischen „Haidenkeller“ und „Kardinal-v.-Galen-Straße“
- Geeignete optische oder physische Kenntlichmachung des Fußwegs im Neubaugebiet zwischen „Karin-Eckert-Straße“ und „Pfarrer-Bergmann-Straße“ → bereits Unfall mit Kind passiert!
- Geschwindigkeitskontrolle (30 km/h) in der „Anton-Hermann-Straße“ in den Zeiten 7:30 und 15, 16:30 an Werktagen

2. VERKEHR 02



ERGEBNIS

- Berliner Kissen auf die Straße „Am Knechelsberg“ zwischen „Alter Weg“ und „In den Neun Morgen“
- Durchfahrtsverbotsschild am Platz bei Reginas Lädchen → „Im Borner Grund“ Hausecke Architekturbüro
- Barrierefreie Bürgersteige! → bei Baumaßnahmen umzusetzen
- Radweg nach Klein-Winternheim an K51 an der Autobahnseite

Verkehr und Lärm

- Aktiver Lärmschutz an BAB 60 und 63
- Sofort Tempolimit 80 km/h von 20 bis 6 Uhr
- Einhausung bei Neu-/Ausbau
- Berücksichtigung bei jetzigem Ersatzbrückenbau

3. INFRASTRUKTUR

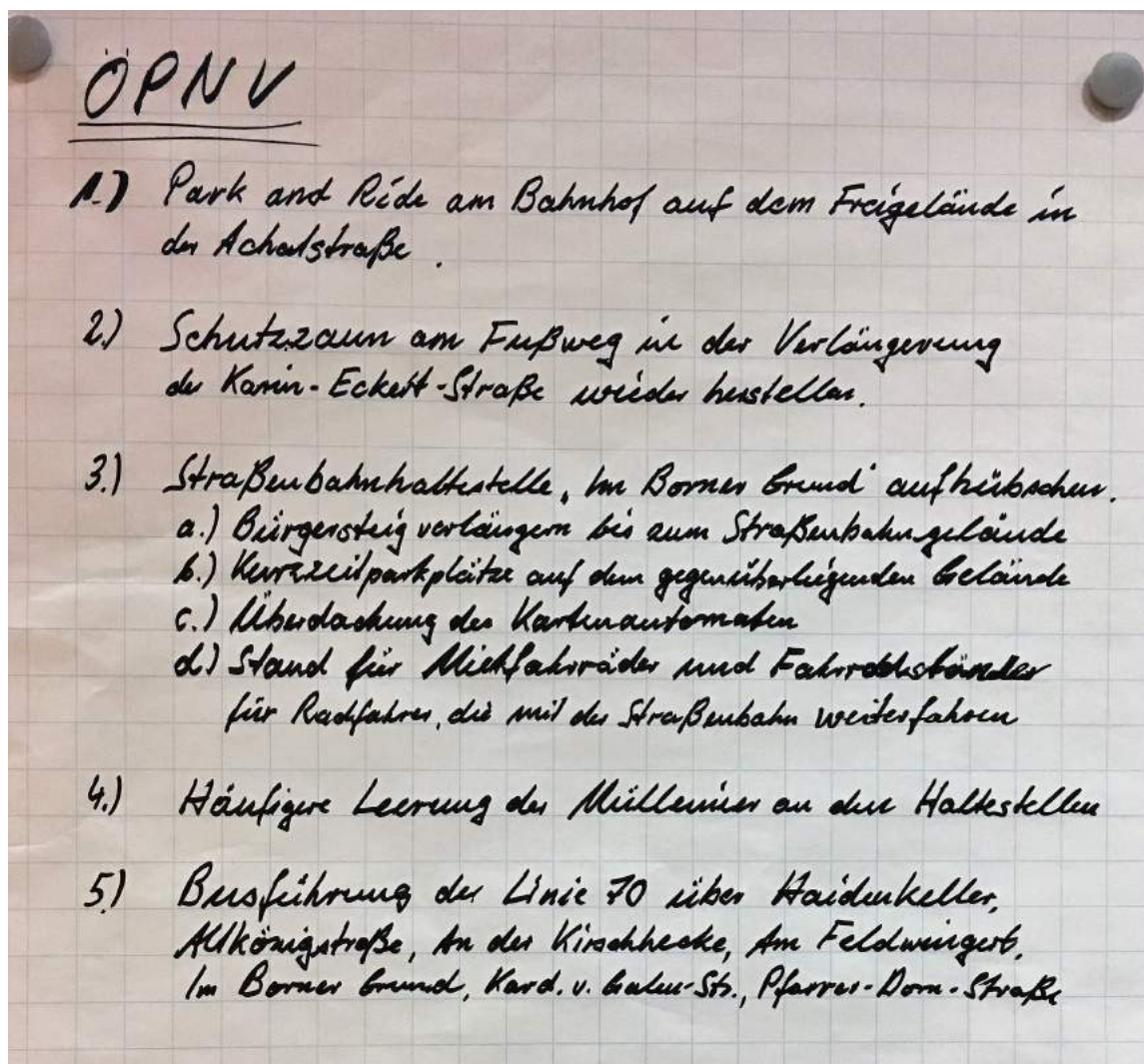


Parkplätze anlegen s.karte
INFRASTRUKTUR
Reinigung s.karte
Müll- Hundekot Behälter
Reinigung insbesondere
Altwerkstr. Fußweg
Reulden
Verlängerung Rolf-Johann-Str. } Hundekot
Blätter
Appell-Schilder
Hundebesitzer
Tabelle:
am alten Weg
Wiesenstr. Zum Knechtsteden s.karte
Straßenzustand
Pfarr-Damm-Str.
Börner Grund

ERGEBNIS

- Reinigung siehe Karte
- Müll-Hundekot Behälter
- Reinigung insbesondere
 - Altkönigstraße Fußweg
 - Reulden (schlecht lesbar)
 - Verlängerung Rolf-Balsam-Straße
- Appell-Schilder
Hundebesitzer
- Gehwege am alten Weg
- Wiesenstraße zum Knechtsberg siehe Karte
- Straßenzustand
 - Pfarrer-Dorn-Straße
 - Borner Grund

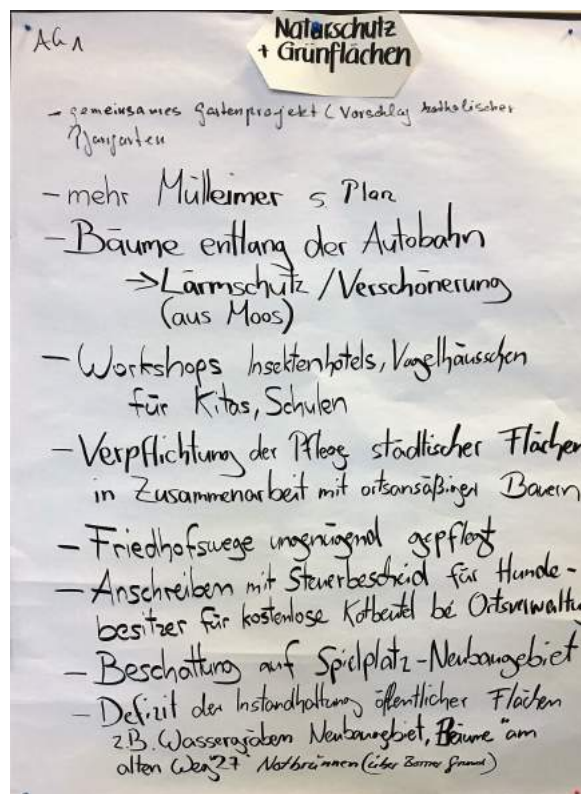
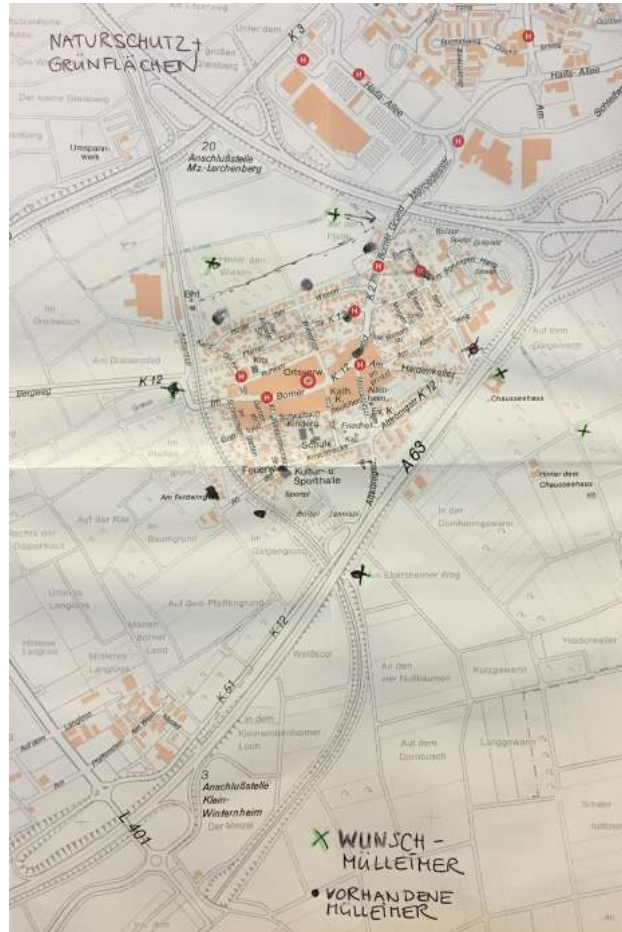
3. ÖPNV



ERGEBNIS

- Park and Ride am Bahnhof auf dem Freigelände in der Achardstraße
- Schutzraum am Fußweg in der Verlängerung der Karin-Eckert-Straße wiederherstellen
- Straßenbahnhaltestelle „Im Borner Grund“ aufhübschen
 - Bürgersteig verlängern bis zum Straßenbahngelände
 - Kurzzeitparkplätze auf dem gegenüberliegenden Gelände
 - Überdachung des Kartenautomaten
 - Stand für Mietfahräder und Fahrradständer für Radfahrer, die mit der Straßenbahn weiterfahren
- Häufigere Leerung der Mülleimer an den Haltestellen
- Busführung der Linie 70 über Haidenkeller, Altkönigstraße, An der Kirschhecke, Am Feldwingert, Im Borner Grund, Kardinal-von-Galen-Straße, Pfarrer-Dorn-Straße

4. NATURSCHUTZ UND GRÜNFLÄCHEN



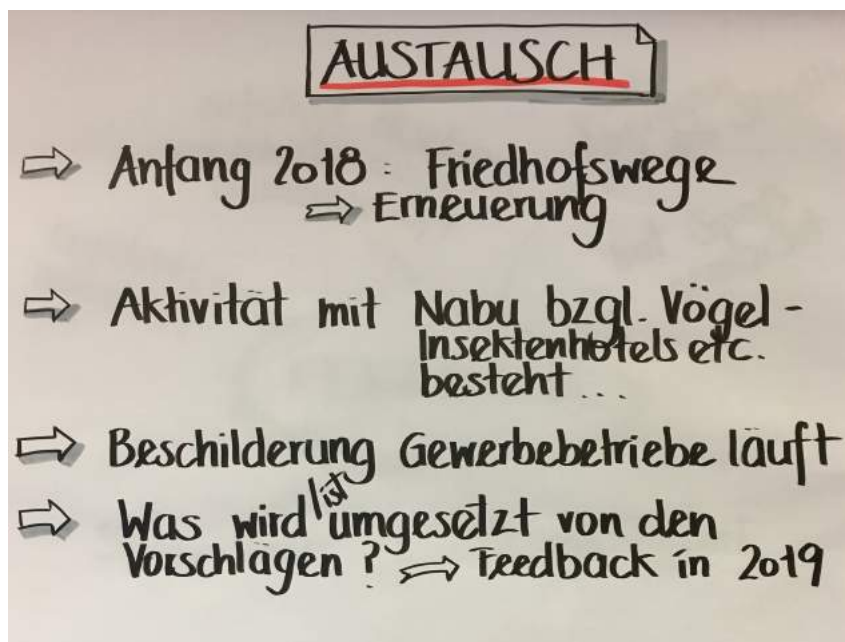
ERGEBNIS

- Gemeinsames Gartenprojekt (Vorschlag katholischer Pfarrgarten)
- Mehr Mülleimer s. Plan
- Bäume entlang der Autobahn
 - Lärmschutz/ Verschönerung (aus Moos)
- Workshops Insektenhotels, Vogelhäuschen für Kitas, Schulen
- Verpflichtung der Pflege städtischer Flächen in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Bauern
- Friedhofswege ungenügend gepflegt
- Anschreiben mit Steuerbescheid für Hundebesitzer für kostenlose Kotbeutel bei Ortsverwaltung
- Beschattung auf Spielplatz-Neubaugebiet
- Defizit der Instandhaltung öffentlicher Flächen z.B. Wassergräben Neubaugebiet, Bäume am alten Weg 27 Notbrunnen (über Borner Grund)

AUSTAUSCH MIT OB HR. EBLING UND OV DR. MOSELER

Zur Ergebnispräsentation begrüßte die Runde Oberbürgermeister Michael Ebling und Ortsvorsteher Hr. Dr. Claudius Moseler. Oberbürgermeister Ebling erläuterte, dass er das Format der Bürgerforen auch als „Seismograph“ sieht für die Arbeit der Politik und Verwaltung. So dienen die mitgebrachten und weiter gedachten Ideen der Bürger auch als Möglichkeit zur Reflexion der aktuellen Projektarbeit. Oberbürgermeister Ebling würdigt die vielfältigen Ideen.





Im Austausch zu den Ergebnissen der Themendiskussionen gab Ortsvorsteher Dr. Moseler ergänzende Informationen. Die Friedhofswege werden Anfang 2018 erneuert, mit dem NABU bestehen finden bereits Aktivitäten statt zum Thema Vögel, Insekten. Auch ist eine Ausschilderung für Gewerbebetriebe in Angriff genommen worden.

Auch er bedankte sich bei den Anwesenden für ihr heutiges Engagement für den Stadtteil.

In der Diskussion wird nochmals gewünscht, ein Feedback zu bekommen, wie mit den Ergebnissen des Bürgerforums „Mein Stadtteil. Meine Ideen“ umgegangen wird. Herr Maus merkt an, dass ein Feedback schon früher als in 2019 gegeben wird. Das weitere Vorgehen sehe so aus:

ABSCHLUSSFEEDBACK

Sobald die Dokumentation erstellt ist, wird diese dem Stadtvorstand (OB und Dezenten) zur Kenntnis gegeben und danach dem Ortsbeirat in seiner Sitzung am 24. Januar 2018 vorgelegt.

Anschließend prüfen die zuständigen Dezernate die Ideen und Anregungen auf ihre Machbarkeit. Die Prüfergebnisse werden aufgrund der Weihnachtsferien voraussichtlich bis Ende Januar 2018 verfügbar sein und unter

www.mainz.de/verwaltung-und-politik/Buergerbeteiligung veröffentlicht.

Teilnehmende ohne Internet erhalten die Dokumentation und Prüfergebnisse wie immer auf dem Postweg.



Nach dem Feedback wurden die Teilnahmeurkunden überreicht und das Forum um 16 Uhr beendet.